

# STEIERMARK REPORT

Das offizielle Magazin des Landes Steiermark | kommunikation.steiermark.at | medienzentrum.steiermark.at

#217 November 2017  
ISSN 2549-9974



## 4 | HEIMAT-TREND

Das „Steirische Heimatwerk“ feiert seinen 100. Geburtstag. Die Volkskultur ist heute jung und aktuell wie eh und je.

**08** | **Abgeräumt.**  
Medaillenregen für steirische Fachkräfte bei den World Skills, den Berufswettbewerben, in Abu Dhabi.

**18** | **Umgerüstet.**  
Die Mehrparteien im Schnapflughafen fanden erstmals in der Steiermark statt. Die Bürger können zur Wahl.

**20** | **Aufgepasst.**  
Die neue steirische Kampagne zur Verkehrssicherheit fordert dazu auf, die „Augen auf die Straße“ zu richten.



Das Land  
Steiermark

## Günter Brus „im Lichte“ von Victor Hugo

Angela Richter

Neben Molière, Voltaire oder Balzac, gilt Victor Hugo vielen Franzosen als ihr größter Autor überhaupt. Dass er zeichnete, wussten und wissen bis heute nicht viele. Die Schau „Nach der Dämmerung“ stellt eine Auswahl seiner Werke denen des steirischen Künstlers Günter Brus gegenüber.

Im Bruseum der Neuen Galerie Graz werden erstmals zwei große Einzelgänger der Kunstgeschichte zusammengeführt: Eine Auswahl von Victor Hugos allegorischen Zeichnungen dient als Ausgangspunkt für eine Präsentation der dunklen Seite von Günter Brus' Werk. Vor allem aber zeigt die Schau Parallelen im Schaffen beider Künstler auf: eine Vorliebe für die Dämmerstunde, das Arbeiten mit Tinte, Tusche und Bleistift sowie die damit einhergehende Verschränkung von Bild und Schrift. „Es ist das erste Mal, dass wir Brus in einem derartig breiten historischen Rahmen zeigen können“, freut sich Kurator Roman Grabner bei der Eröffnung, die in Anwesenheit von Günter Brus stattfand.



Montage: Günter Brus, „Die Puma“, 1964. Privatsammlung, Foto: UMLJN. Zeichner: Victor Hugo, „Bok au sein titre Festung“, 1856. Seignin-Oswari Museum / Museum of Fine Arts, Budapest.

Im Duokollo zeichnen „Nach der Dämmerung“ zeigt 25 Werke von Günter Brus, angeordnet um zehn ausgewählte Arbeiten Victor Hugos. Getreu dem Titel metzt das Ge-

sternbild der Ausstellung düster an. Die Parallelen der beiden Künstler liegen jedoch nicht nur in ihrer Vorliebe für die Dämmerstunde, sondern auch darin, dass sie mit den Mitteln zeichnen, mit denen sie auch schreiben: Hugo mit Tinte und Tusche, Brus mit Bleistift und Tusche. „Es ist daher fast schon naheliegend, dass beide auch Schrift und Bild verschränkt haben und Schwarz eine dominierende Farbe in den Bildern ist. Verbunden mit diesem Einsatz von Schwarz als Universalfarbe sind starke emotionale Qualitäten wie die Düsternis, das Geheimnisvolle, das Bedrohliche oder das Hässliche“, führt Kurator Roman Grabner durch die Ausstellung.

[museum-johannern.at](http://museum-johannern.at)

### Konzert für Kinderrechte 27

Auch dieses Jahr findet von 17. bis 24. November wieder die „Steirische Kinderrechtswoche“ statt. Eine Woche lang verleben Kinder und Erwachsene den Kinderrechten bei verschiedenen Veranstaltungen gemeinsam ein Gesicht. Das „Konzert für Kinderrechte“ am 21. November im Dom im

Berg ist eines der vielen Highlights: Neben einigen Jugendbands spielen auch „Alle Achtung“ und „The Uptown Monotones“ ihre Songs für Kinderrechte. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Die „Steirische Kinderrechtswoche“ ist ein Projekt der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark in Kooperation mit dem Menschenrechtsbeirat der Stadt Graz, dem Kinderbüro und der Fachstelle „beteiligung.at“. [kinderrechtswoche.at](http://kinderrechtswoche.at)

## Deine Rechte mitgestalten

Die Steirische Medienrechtswache

### Um einem Euro in die Oper 17

Die Oper Graz bietet für Studentinnen und Studenten im ersten Semester eine tolle Möglichkeit quasi gratis eine Vorstellung der laufenden Saison zu besuchen. Schnellentschlossene Erstsemestriker können zum Preis von einem Euro eine Vorstellung im wunderschönen Grazer Opernhaus besuchen. Dieses Angebot von Opernintendantin Nora Schmid gilt für die ersten 1000 Anfragen. Einfach mit dem Studentenausweis im Ticketzentrum am Kaiser-Josef-Platz 10 anfragen und den Wunschtermin bekanntgeben.

Das Angebot gilt für Vorstellungen der Oper Graz bis einschließlich 3. März 2018, ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Gastveranstaltungen und die Operaredoute.



Isabella Estrada (Kulturreferat der ÖH Uni Graz), Laura Schreider (Studentin im ersten Semester an der Universität Graz) und Intendantin Nora Schmid heißen die Erste an der Oper Graz willkommen.